



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 032/2016

Erfurt, 19. Februar 2016

Weniger Insolvenzverfahren von Januar bis November 2015 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden in den ersten elf Monaten 2015 über 2 505 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 13,6 Prozent auf Unternehmen und 86,4 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verringerte sich die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 306 Anträge bzw. 10,9 Prozent.

2 297 Verfahren bzw. 91,7 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 199 Verfahren bzw. 7,9 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und neun Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 406 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 162 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen verringerte sich in den ersten elf Monaten 2015 gegenüber 2014 um 69 Verfahren bzw. 16,8 Prozent auf 341 Unternehmen. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 2 128 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 73 Verfahren im Baugewerbe, gefolgt vom Verarbeitenden Gewerbe und vom Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit je 42 Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum ging die Anzahl der Insolvenzen im Baugewerbe um drei Verfahren, im Verarbeitenden Gewerbe um 22 Verfahren sowie im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um 26 Verfahren zurück.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (192 Anträge) sowie Einzelunternehmen (106 Anträge) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten elf Monaten letzten Jahres 2 164 Verfahren gezählt, 237 Verfahren bzw. 9,9 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Von 1 537 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis November 2015 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 229 Verfahren bzw. 13,0 Prozent weniger als in den ersten elf Monaten 2014.

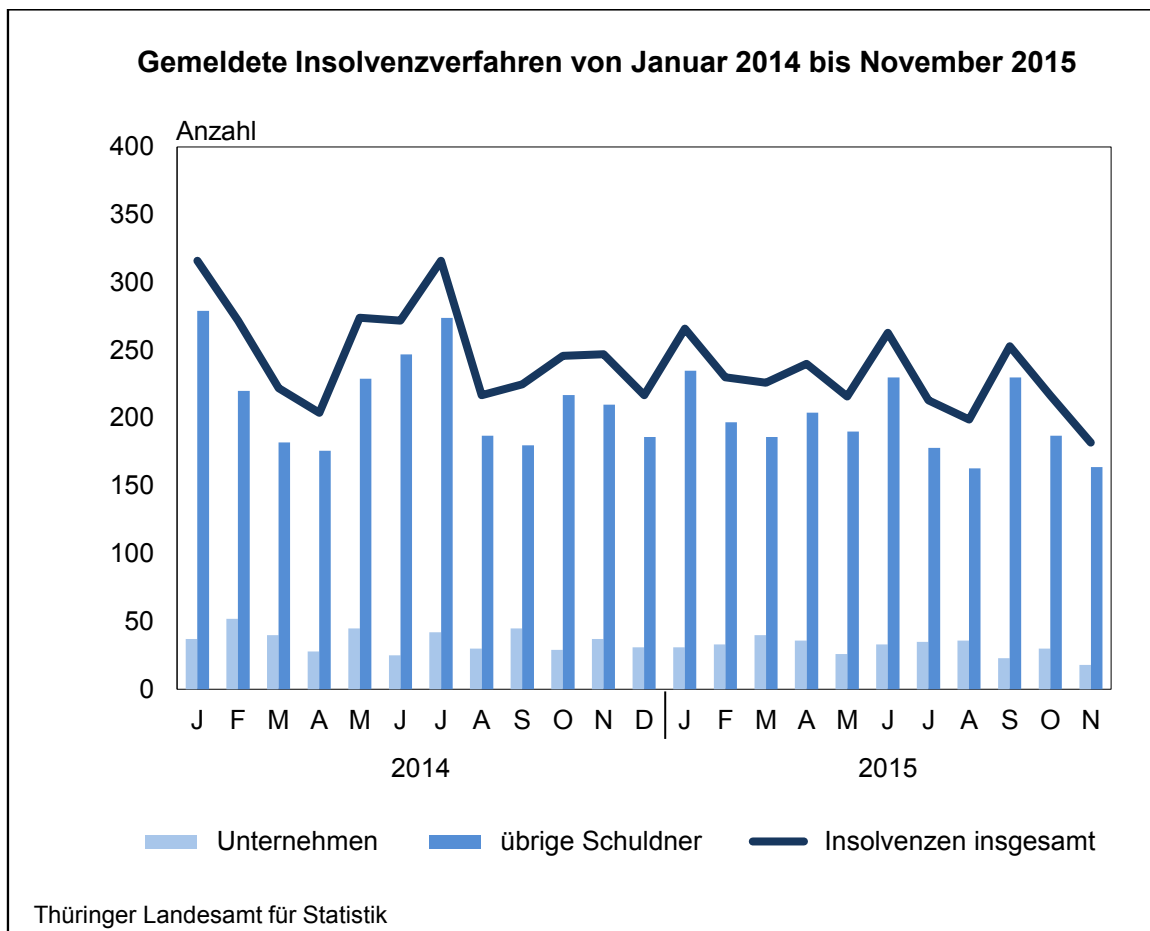
Weitere 576 Verfahren (Januar bis November 2014: 580 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.- 30.11. 2015	1.1.- 30.11. 2014	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	2 505	2 811	-10,9
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	341	410	-16,8
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	5	-60,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	42	64	-34,4
Energieversorgung	3	3	-
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	-	-
Baugewerbe	73	76	-3,9
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	42	68	-38,2
Verkehr und Lagerei	22	16	37,5
Gastgewerbe	20	30	-33,3
Information und Kommunikation	10	6	66,7
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	8	12,5
Grundstücks- und Wohnungswesen	13	20	-35,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	38	38	-
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	34	34	-
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	5	4	25,0
Gesundheits- und Sozialwesen	7	6	16,7
Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	9	-
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9	23	-60,9
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	2 164	2 401	-9,9
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	12	20	-40,0
Ehemals selbständig Tätige	576	580	-0,7
Private Verbraucher	1 537	1 766	-13,0
Nachlässe	39	35	11,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –